

Ihr/e Gesprächspartner/in: Sascha Lienesch, Dr. Christopher Beckmann

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 5

Federführung: FB 5

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am: 14.06.2022 vB

Antrag

Datum: 14.06.2022

Drucksachen-Nr.: 22/0280

—

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss

Sitzungstermin

14.06.2022

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

—

Betreff

JHA 14.06.2022, TOP 8 "Satzungsänderung Elternbeiträge Kita und Kindertagespflege" DS 22/0229 hier: Kita-Gebühren

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, die als Anlage beigefügte „Satzung der Stadt Sankt Augustin über die Erhebung von Beiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Kindertagespflege“ in der Variante 1 zu beschließen.
2. Sollten vom Landtag NRW, wie etwa im Sondierungspapier zu den derzeit laufenden Koalitionsverhandlungen angekündigt, künftig weitere Entlastungen bei den Beiträgen für die Inanspruchnahme von Tageseinrichtungen für Kinder und für die Tagespflege beschlossen werden, wird der Rat umgehend die sich dadurch ergebenden Spielräume für weitere Gebührensenkungen prüfen und umsetzen.

Sachverhalt / Begründung:

Es ist für die Antragsteller wichtig, eine spürbare Entlastung der Eltern bei den KiTa- und

Kindertagespflegebeiträgen herbeizuführen. Mit dem einstimmigen Beschluss des Haushalts 2022 hat der Rat der Stadt Sankt Augustin hierfür Mittel in Höhe von 700.000 € etatisiert. Eine weitergehende Senkung ist auch aus Sicht der Antragsteller grundsätzlich wünschenswert.

Sie jetzt zu Lasten des städtischen Haushalts vorzunehmen, erscheint allerdings angesichts der Haushaltslage und der vorhandenen Haushaltsrisiken nicht vertretbar. So hat der Kämmerer mit Schreiben vom 13. Juni 2022 mitgeteilt, dass das Urteil des OVG vom 17. Mai d. J. zum Gebührenrecht künftig zu einem Fehlbetrag von ca. 2 Millionen € p.a. im städtischen Haushalt führen wird und schon in diesem Jahr eine zusätzliche Haushaltsbelastung von rd. 1,1 Millionen € zu befürchten ist.

Sobald landesseitig weitere Spielräume hierfür eröffnet worden sind, soll eine weitere Entlastung der Eltern schnellstmöglich umgesetzt werden.

gez. Dr. Christopher Beckmann

gez. Sascha Lienesch